

Berichtigung.

In Mitt. D. E. G. 1930 p. 19 muß es bei *Omophron limbatum* heißen: f. *sokoldri* Roubal, nicht Ganglb.

H. Wagner und J. Neresheimer haben im Col. Centralbl. v. 3 (1928/29) p. 240—252 wieder einen, wie stets, höchst inhaltreichen Beitrag (XIV) zur Coleopterenfauna der Mark Br. veröffentlicht. 17 für die Mark neue Arten sowie eine neue Subspezies!

Über drei südchinesische *Xylocopa*-Arten. (Hym.)

(3. Beitrag zur Kenntnis orientalischer Apiden.)

Von Dr. H. Hedicke, Berlin.

(Mit 6 Abbildungen.)

Xylocopa melli n. sp.

♂. Schwarz, innere Augenränder mit einem breiten, blaßgelben bis zitronengelben, nach oben verschmälerten, unten an den Clypeus heranreichenden und auch die unteren Ecken des Clypeus überziehenden Streifen, Clypeus auf der Scheibe mit einem verwaschenen Fleck gleicher Farbe, der auch fehlen kann. Hinterkopf jederseits vom Scheitel mit einem großen elfenbeinweißen bis blaßgelben Fleck, der merklich heller als die helle Streifenzeichnung des Gesichts ist.

Kopf etwa halb so breit wie der Thorax, lang abstehend schwarzbraun behaart, Labrum kurz goldrot behaart, Hinterkopf hinter den beiden hellen Tegumentflecken mit eingestreuten weißen Haaren. Innenränder der Augen schwach ausgebuchtet, Abstand der Augen am Scheitel etwas geringer als am Clypeusvorderrand. Ocellen sehr groß (noch etwas größer als bei *X. (Nyctomelitta) tranquibarica* F.), der Abstand der beiden hinteren voneinander so groß wie von den Netzaugen. Die Höhe des Kopfes verhält sich zur Breite wie 5:7 (die Höhe bis zum Vorderrand des Clypeus gemessen), Gesicht etwas breiter als hoch. Clypeus und Stirnschildchen dicht und ziemlich fein punktiert, die gelben Gesichtsstreifen mit einzelnen groben Punkten, Vorderrand des Clypeus glatt und stark glänzend, zuweilen auch ein schmaler Mittellängsstreifen punktos, aber infolge der dichten, feinen Chagrinierung des Gesichts matt. Stirn, Scheitel und Hinterkopf sehr dicht und fein, die hellen Flecken neben dem Scheitel gröber und zerstreut punktiert. Fühlerschaft schwach gebogen und am Ende schwach verdickt, etwas länger als die 5 ersten Geißelglieder zusammen,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Berichtigung 135](#)

